



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Bayerische Dokumente zum Kriegsausbruch und zum Versailler Schuldspruch

Dirr, Pius

München [u.a.], 1925

76. Die Gesandtschaft in Berlin an das Ministerium des Äussern

[urn:nbn:de:hbz:466:1-73506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-73506)

Nr. 76

Die Gesandtschaft in Berlin an das Ministerium des ÄußernTelephonische Mitteilung Berlin, den 2. August 1914; 12⁰⁰ mittags

Ultimatum in Petersburg übergeben. Bedingte Kriegserklärung wahrscheinlich von Russland unterschlagen und nicht an Botschaft gelangt. Weder Antwort noch Empfangsbestätigung eingetroffen. Da Feindseligkeiten an der Grenze begonnen, wird hier Kriegszustand angenommen, und sind russischem Botschafter Pässe zugestellt.

Nr. 77

Der Gesandte in Berlin an das Ministerium des ÄußernTelegramm Berlin, den 2. August 1914; 1²⁰ nachm.

Frankreich hat auf Ultimatum gestern 1⁰⁰ geantwortet, es müsse sich vorbehalten, seine Interessen zu wahren, hat um 5⁰⁰ mobilisiert. Kriegserklärung gegenüber Frankreich noch zurückgehalten, da dessen Stellung noch nicht ganz geklärt. Italien vorläufig neutral. England gibt ausweichende Antworten, Möglichkeit einer Neutralität andeutend, falls wir belgische Neutralität achten. Trotzdem wird hier angenommen, dass es sich zum Angriff auf uns entscheiden wird. Dänemark schießt nach England.

Lerchenfeld

Nr. 78

Der Gesandte in Berlin an den Vorsitzenden im MinisterrateBericht 423 Berlin, den 2. August 1914
Angekommen 4. 8. 14.

Ich habe Ew. Exz. schon teils telephonisch, teils mit Chiffretelegramm¹⁾ über die Lage berichtet. Darnach ist die Hoffnung, dass England neutral und Italien auf Seite des Dreibundes bleiben wird, so ziemlich ganz geschwunden. In England wird wohl alles davon abhängen, ob man dort die Überzeugung gewinnt, dass die englische

¹⁾ Siehe B, 76, 77.